D

Gebrauchsanweisung Wäschetrockner

TK 630

Allgemeines zu Ihrem Wäschetrockner

Die Gebrauchsanweisung soll Ihnen helfen, mit Ihrem Wäschetrockner schnell vertraut zu werden, damit Sie alle Möglichkeiten und Vorteile voll nutzen können.

Durch höchste Qualitätsansprüche bei der Entwicklung wie auch in der Fertigung wird eine lange Lebensdauer Ihres Gerätes garantiert.

Durch sparsamsten Stromverbrauch und kurze Trockenzeiten wird ein Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit beim Betrieb Ihres Gerätes erzielt.

Mit Ihrem Wäschetrockner erhalten Sie bei jedem Wetter eine flauschig weiche Wäsche. Er hat eine Kondensationseinrichtung: Die der Wäsche entzogene Feuchtluft wird kondensiert und in einem Kondensatbehälter gesammelt. Über einen besonderen Ablaufschlauch kann das Kondensat auch direkt abgeleitet werden.

Durch Ihren Kondenstrockner kommt Warmluft in den Aufstellungsraum. Das ist in der kalten Jahreszeit sehr von Vorteil. Ein Ablufttrockner dagegen saugt die warme Raumluft an und führt sie dann über die Abluftleitung ins Freie (Wärmeverlust!).

Zum Trocknen stehen Ihnen 8 elektronisch gesteuerte Programme sowie ein zeitlich gesteuertes Programm von 60 min. Dauer zur Verfügung. Im Schonprogramm wird temperaturempfindliche Wäsche mit reduzierter Heizleistung getrocknet. Die Abkühlphase am Programmende und die anschließende Knitterschutzphase verhindern Falten- und Knitterbildung.

Sensoren in den Trommelrippen übernehmen die Kontrolle des Trockengrades der Wäsche. Nach Erreichen des eingestellten Trockengrades wird das Programm automatisch beendet.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise/Sicherheitshinweise ..... Seite 4
Energiespartips ..... Seite 5
Gerätebeschreibung ..... Seite 6
Technische Daten/Abmessungen ..... Seite 7
Aufstellung ..... Seite 7
Elektrischer Anschluß ..... Seite 8
Wichtige Hinweise für das Trocknen ..... Seite 8
Vor der ersten Inbetriebnahme ..... Seite 8
Vorbereiten zum Trocknen ..... Seite 8
Fassungsvermögen ..... Seite 9
Wäschegewichte ..... Seite 9
Bedienelemente, Signallampen usw. ..... Seite 10
Bedienung/Handgriffe ..... Seite 11
Programmübersicht/Trockenzeiten ..... Seite 14
Wartung und Pflege ..... Seite 16
Hinweise zur Behebung kleiner Störungen ..... Seite 17
Kundendienst ..... Seite 18
Wechsel des Türanschlags ..... Seite 19
Sonderzubehör ..... Seite 20

Wichtige Hinweise/Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig zusammen mit dem Gerät auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder an Dritte überlassen, oder es im Falle eines Umzuges in der alten Wohnung lassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.
Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation oder Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden. Bitte beachten Sie auch die getrennte Aufstell- und Anschlußanweisung.

- Dieses Gerät ist für den Gebrauch von Erwachsenen bestimmt. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät vorzunehmen.
- Sie sollten die beim Elektroanschluß des Gerätes anfallenden Arbeiten von einem fachkundigen Elektriker ausführen lassen.
  Dies gilt auch für Reparaturen. Es sind auch nur Original-Ersatzteile einzusetzen.
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Anschlußkabel steht.
- Überladen Sie das Gerät nicht (siehe „Fassungsvermögen").
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen einem Trockenvorgang und dem folgenden angelehnt, damit die Türdichtung auf Dauer wirksam bleibt.
- Während des Trocknens werden Rückwand, Trommel und Einfülltür heiß. Vermeiden Sie deshalb eine Berührung dieser Teile. Halten Sie Kinder während des Betriebes vom Gerät fern.
- Wäsche, die mit Chemikalien wie Fleckentferner, Waschbenzin u. ä. in Berührung gekommen ist, darf nicht in der Maschine getrocknet werden, weil diese Stoffe auf Grund ihrer Flüchtigkeit eine Explosion verursachen könnten.
- Auch nicht im Trockner behandelt werden dürfen:
  - Wäsche, die Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthält – Selbstentzündung
  - Federkissen, Polster usw. (Wärmestau und Brandgefahr)
  - Wolle wegen Verfilzungsgefahr
  - Besonders empfindliche Gewebe, z. B. synth. Gardinen, Seide etc. wegen evtl. Beschädigung
- Schalten Sie das Gerät nach Gebrauch stets aus.
- Das Flusensieb muß nach jedem Gebrauch gereinigt werden.
- Schalten Sie das Gerät nie mit beschädigtem Flusensieb ein (Brandgefahr durch Flusen).
- Den Wärmetauscher sollten Sie regelmäßig, jedoch spätestens dann reinigen, wenn Flusen daran haften.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere oder Kinder in den Wäschetrockner klettern; sehen Sie daher in der Trommel nach, bevor Sie das Gerät benutzen.
- Sollten Sie dieses Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, dann sorgen Sie bitte für die Zerstörung des Türschlosses und schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab. Stecker mit Restleitung sofort beseitigen. Sie verhindern damit, daß sich spielende Kinder einsperren (Erstickungsgefahr) oder in andere lebensgefährliche Situationen geraten. Entsorgen Sie das Gerät anschließend ordnungsgemäß.

Energiespartips

Ihr Wäschetrockner arbeitet besonders wirtschaftlich, wenn Sie folgendes beachten:

- Die Wäsche **gründlich entwässern –** in einem Waschgerät mit mindestens 800 U/min. oder in einer separaten Wäscheschleuder (1400 U/min., besser aber 2800 U/min.). Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer ist die Trockenzeit und umso geringer ist der Stromverbrauch. Bei einem Waschgerät mit weniger als 800 U/min. empfiehlt sich unbedingt die Anschaffung einer Wäscheschleuder.
- Pflegeleichte Wäsche, z. B. Oberhemden, Blusen und sonstige Oberbekleidung, anschleudern (im dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgerätes, bei älteren Waschmaschinen und bei Wäscheschleudern durch Schleudern von ca. 30-60 Sekunden).
- Übertrocknen vermeiden durch sorgfältige Programmwahl entsprechend des gewünschten Trockengrades. Übertrocknete Wäsche läßt sich zudem schlecht bügeln.
- Die maximale Füllmenge nutzen – entsprechend der Programmübersicht. Kleine Wäschefüllungen sind **unwirtschaftlich.**
  Um die maximale Füllmenge auszunutzen, kann Wäsche, die schranktrocken werden soll, ohne weiteres mit Bügelwäsche getrocknet werden. Dazu das Programm für Bügelwäsche einstellen, nach Programmende die Bügelwäsche entnehmen und die restliche Wäsche anschließend zu Ende trocknen.
- Wenn Sie Flusensieb und Wärmetauscher regelmäßig reinigen, vermeiden Sie längere Trockenzeiten und höheren Stromverbrauch.
- Den Raum gut belüften. Die Raumtemperatur sollte während des Trocknens + 35 °C nicht übersteigen.
- Lüftungsschlitze vorne im Sockel müssen frei sein, um eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr bzw. Warmluftabführung zu gewährleisten.
- Der elektrische Anschluß über eine dazwischengeschaltete Zeitschaltuhr ermöglicht Nachtbetrieb. Das ist dann interessant, wenn in Ihrem Haushalt mit Nachtstrom gearbeitet wird. **Die Zeitschaltuhr muß für 16 A ausgelegt sein!**

Gerätebeschreibung

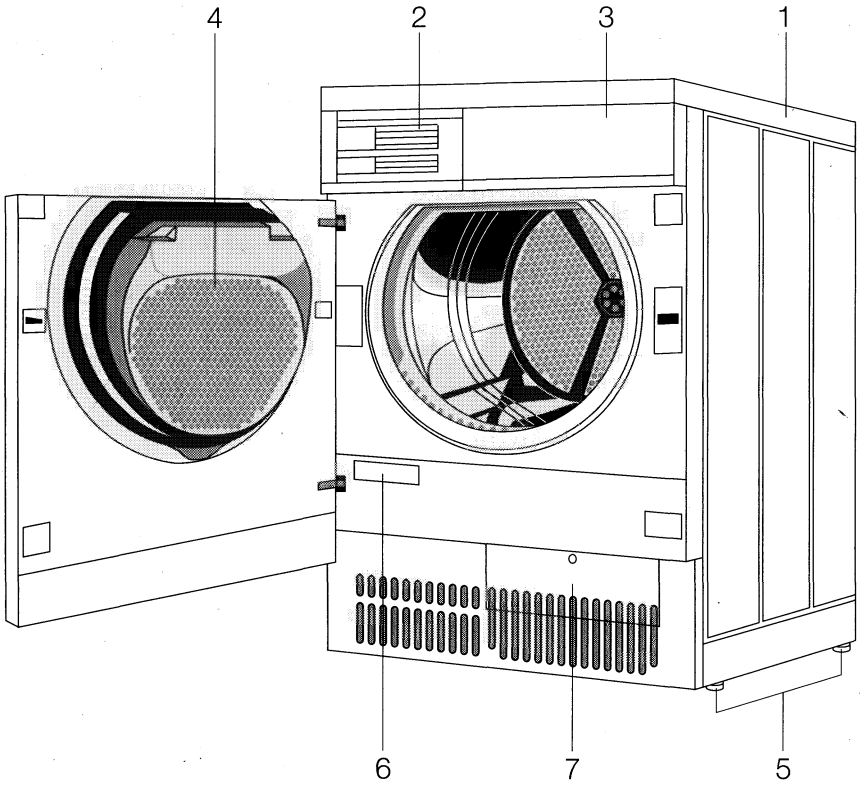

Fig. 1

1 Arbeitsplatte
2 Kondensatbehälter/Programmtabelle
3 Bedienblende
4 Flusensieb
5 Schraubfüße
6 Typenschild
7 Wärmetauscher

Technische Daten/Abmessungen

Nennspannung Gesamtanschluß Absicherung	siehe Typenschild
Füllgewicht	max. 5 kg
Gewicht	49 kg

Abmessungen:	mit Abdeckplatte:	ohne Abdeckplatte:
Höhe	850 mm	820 mm
– verstellbar	+10 mm	+10 mm
Breite	598 mm	598 mm
Tiefe	598 mm, Platte versetzbar	
– bei geöffneter Tür	1165 mm	

Aufstellung

Dieser Wäschetrockner kann ohne besonderen Aufwand und ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, jedoch sind beim Aufstellen und Anschließen des Gerätes die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Der Trockner kann auf jedem ebenen Fußboden aufgestellt werden. **Er muß waagerecht stehen** (Ausrichten mit Wasserwaage!) **Durch Verstellen der Schraubfüße lassen sich Bodenunebenheiten bzw. -schräglagen ausgleichen.**

Einschraubfüße nicht entfernen.

Für eine einwandfreie Funktion ist eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr bzw. Warmluftabführung durch die Lüftungsschlitze vorne, unten im Sockel des Trockners sicherzustellen.

Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorigen Teppichboden, Leisten u. ä. einschränken. Es könnte ein Wärmestau eintreten, der das Gerät in seiner Funktion beeinträchtigt.

Hinweis:

- Die vom Trockner abgegebene Warmluft kann bis zu 60 °C betragen – Aufstellung nicht auf empfindlichen Teppichböden.
- Die Raumtemperatur sollte auch während des Betriebes +35 °C nicht übersteigen (Raum lüften!)
- Der Raum um den Trockner muß von Flusen freigehalten werden.

Möglichkeiten für Unterbau, Dekorfähigkeit, Wasch-/Trockensäule, Anschluß eines Ablaufschlauches, siehe getrennte Aufstell- und Anschlußanweisung.

Elektrischer Anschluß

Angaben über Netzspannung, Stromart und die erforderliche Absicherung sind dem Typschild zu entnehmen. Das Typschild (siehe **Fig. 1**) ist bei geöffneter Tür links unten oberhalb des Gerätesockels zu finden.
Bei umschaltbaren Geräten ist das Umschaltschema auf dem Deckel des Anschlußkastens an der Geräterückseite zu finden.

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23/EWG vom 19. 02. 1973 – Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03. 05. 1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) – EMV-Richtlinie.

Für Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften entstehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Wichtige Hinweise für das Trocknen

Vor der ersten Inbetriebnahme

empfiehlt es sich, den Trockner mit einigen feuchten Tüchern zu beschicken und ca. 15 Minuten laufen lassen. Dadurch wird sichergestellt, daß sich kein Staub und Schmutz mehr in der Trommel befindet.

Vorbereitungen zum Trocknen

Bitte prüfen Sie, ob die Wäsche zum Trocknen im Wäschetrockner geeignet ist. Einen Pflegehinweis mit dem entsprechenden Symbol finden Sie im Wäscheetikett.
Die Symbole für das Trocknen und ihre Bedeutung:

Normales Trocknen (volle Heizleistung) – z. B. für Baumwollwäsche

Schonendes Trocknen (reduzierte Heizleistung)
– für pflegeleichte Wäsche, z. B. Acryl

Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich
– z. B. Wolle und Textilien mit Wollanteil, Seide.

■ **Die Wäsche muß vor dem Trocknen gut ausgeschleudert sein. Schleuderdrehzahl des Waschautomaten mind. 800 U/min., bei Wäscheschleudern möglichst 2800 U/min.**

Auch **Pflegeleichte Wäsche,** z. B. Oberhemden, sollten Sie vor dem Trocknen anschleudern (je nach Knitterempfindlichkeit ca. 30 Sekunden bzw. in einem speziell dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgerätes).
Eine Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und führt zu starker Knitterbildung. Eine zu geringe Wäschefüllung ist unwirtschaftlich.

Wichtige Hinweise für das Trocknen

Bitte beachten Sie unsere Sicherheitshinweise und Spartips.

- Bettbezüge und Kissen sollten zugeknöpft werden, damit Kleinteile sich nicht darin „sammeln" können. Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen Sie, lose Gürtel, Schürzenbänder etc. binden Sie zusammen.
- Sind nach dem Trocknen einzelne Wäschestücke noch zu feucht, dann stellen Sie eine kurze Nachtrockenzeit ein, jedoch **mindestens 20 Minuten.** Das wird vor allem bei mehrlagigen Wäschestücken (z. B. Kragen, Taschen, usw.) erforderlich sein.
- Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) können beim Trocknen etwas einlaufen. Wäsche dieser Art bitte **nicht** übertrocknen. Es ist empfehlenswert, bei Neuanschaffung die Einlaufeigenschaften bei der Größenwahl zu berücksichtigen.
- Auch gestärkte Wäsche können Sie im Trockner behandeln. Um jedoch den gewünschten Stärkeeffekt zu erzielen, wählen Sie das Programm „Bügeltrocken" oder „Mangeltrocken". Um evtl. Stärkespuren zu entfernen, nach dem Trocknen Innentrommel feucht auswischen und trockenreiben.
- Die angesammelte Flusenmenge ist nicht etwa auf die Wäschebeanspruchung im Trockner zurückzuführen; vielmehr handelt es sich um abgetragene Fasern vom Tragen und Waschen. Beim Trocknen auf der Leine werden die Flusen vom Wind fortgetragen, während sie beim Wäschetrockner im Sieb gesammelt werden. Am Gewicht der Flusen können Sie feststellen, wie gering der Anteil zur getrockneten Wäschemenge ist.
- **Bei geringen Wäschemengen (ca. 1 kg) sollten Sie das Zeitprogramm wählen.**

Fassungsvermögen

Baumwolle	max. 5 kg
Pflegeleicht/Feinwäsche	max. 2,5 kg

Wäschegewichte

(Teile aus Baumwolle)

Teil	Gewicht in g:
Bademantel	1200
Bettbezug	700
Bettlaken	500
Bluse	100
Damenberufskittel	300
Damennachthemd	200
Damenschlüpfer	100
Frottiertuch	200
Geschirrtuch	100
Herrenberufskittel	600
Herrenoberhemd	200
Herrenschlafanzug	500
Herrenunterhemd	100
Herrenunterhose kurz	100
Herrenunterhose lang	250
Kissenbezug	200
Serviette	100
Taschentuch	20
Tischtuch	250

Die Gewichtsangaben können jedoch nur als Richtwerte dienen.

Bedienelemente, Signallampen usw.

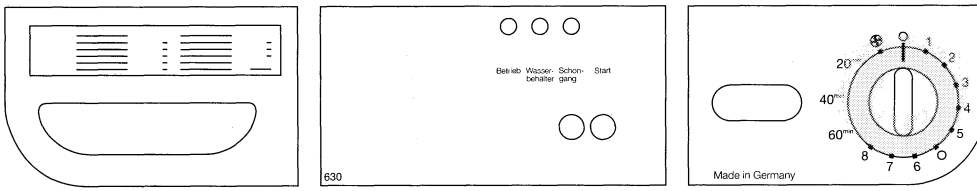

Fig. 2 Programmtabelle Drucktasten und Signallampen Programmschalter

Programmtabelle

Hier sind die wichtigsten Programme angeschrieben, so daß das Gerät im Notfall auch ohne Gebrauchsanweisung bedient werden kann.

Drucktasten und Signallampen:

Anzeige Betrieb
leuchtet bei eingeschaltetem Gerät, erlischt bei Ausschalten des Gerätes.

Anzeige Wasserbehälter
leuchtet auf, wenn der Kondensatbehälter voll oder nicht richtig eingesetzt ist.

Schongang-Taste
Schontaste für pflegeleichte, temperaturempfindliche Textilien (aus Acryl o.ä.). Bei gedrückter Taste wird mit reduzierter Heizleistung getrocknet. In diesem Fall verlängert sich die Programmdauer.

Start-Taste
Mit dieser Taste starten Sie das gewählte Trockenprogramm.

Programmschalter

Der Programmschalter hat die Funktionen:

- Ein-/Ausschalten des Gerätes, Betriebsanzeige leuchtet bei eingeschaltetem Gerät, erlischt bei Ausschalten des Gerätes.
- Programmwahl im Uhrzeigersinn (rechtsherum) gemäß Programmübersicht.

Bedienung/Handgriffe

Tür öffnen

Wäsche einlegen
- Wäsche sortieren und gut aufgelockert in die Trommel einlegen.

Tür schließen
- Tür zudrücken und darauf achten, daß keine Wäschestücke eingeklemmt werden.

Programm wählen
- entsprechend Programmübersicht.

Zwei Möglichkeiten stehen für die Programmwahl zur Verfügung:

a) Das Elektronik-Programm für Baumwoll-, Pflegeleicht- und Feinwäsche.

b) Das Zeitprogramm für individuelles Trocknen oder Nachtrocknen von Wäschestücken, bzw. Mindermengen ca. 1 kg.

Schongang-Taste drücken,
wenn die Wäsche mit reduzierter Heizleistung getrocknet werden soll.

Start-Taste
drücken, das Gerät arbeitet.

Programmänderungen sind leicht möglich: Einfach das Programm neu einstellen.

Programmablauf
Die Trommel dreht nach rechts und nach links. Ist der gewählte Trockengrad erreicht, wird automatisch die Heizung abgeschaltet und die Wäsche abgekühlt. Danach schließt sich die Knitterschutzphase an (ab jetzt können Sie die Wäsche entnehmen).
Dabei wird die Wäsche zur Vermeidung von Knitterbildung durch Liegefalten immer wieder umgeschichtet und im Luftstrom aufgelockert.
Die Dauer der Knitterschutzphase:
Beim Elektronik- und Zeitprogramm ca. 30 Min.
Während des Programmablaufs können Sie die Tür öffnen und Wäsche nachlegen oder zwischendurch entnehmen. Das Programm wird durch erneutes Starten fortgesetzt. Arbeitet das Gerät im Zeitprogramm, ist es bei längerer Unterbrechungsdauer notwendig, die eingestellte Trockenzeit zu korrigieren.

Das Programm wird automatisch beendet. Der Programmschalter bleibt kurz vor der Position „O" stehen.

Nach dem Trocknen Wäsche möglichst sofort entnehmen, um Knitterbildung zu vermeiden.

Gerät ausschalten
Dazu Programmschalter auf „O" weiterdrehen, Betriebsanzeige erlischt.

Bedienung/Handgriffe

Flusensieb reinigen (Fig. 3)
Das in der Türinnenseite befindliche Flusensieb muß unbedingt nach jedem Trocknen gereinigt werden. Dafür klappen Sie den Siebdeckel (Grobsieb) nach oben und nehmen die Flusen vom Feinsieb ab.

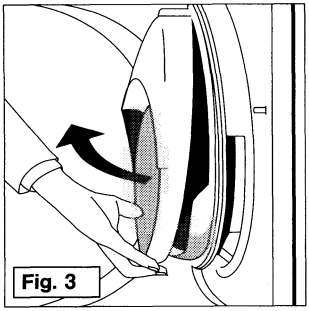

Fig. 3

Die Entfernung der Flusen wird erleichtert, wenn Sie dazu Ihre Hand anfeuchten oder ein feuchtes Tuch benutzen.
Nach der Reinigung klappen Sie das Grobsieb nach unten und rasten es wieder fest ein.

Kondensatbehälter entleeren
ist auch während des Programmablaufs möglich.
Das der Wäsche entzogene Wasser wird innerhalb des Trockners kondensiert und im Kondensatbehälter aufgefangen.
Der Kondensatbehälter muß nach jedem Trocknen entleert werden. Bei vollem Behälter spricht die Überlaufsicherung an und die Signallampe leuchtet auf; das Programm wird automatisch unterbrochen, die Wäsche bleibt naß.

Tip:
Das aufgefangene Kondenswasser kann für das Dampfbügeleisen verwendet werden. Dazu Kondenswasser filtern (z. B. Kaffeefilter).

Programmübersicht

Welches Programm für welche Wäsche?

Wäscheart Wäschemenge	Symbol/ Trockengrad	Bemerkungen:
Baumwolle max. 5 kg Koch- und Buntwäsche Bademäntel, Frottierbett-wäsche, jedoch keine Trikotwäsche	**1** **Extratrocken** für mehrlagige und dicke Wäschestücke	
Frottierhandtücher Trikotwäsche Babywäsche	**2** **Schranktrocken** für gleichartige Wäsche-stücke	
Bettwäsche Tischwäsche Küchentücher	**3** **Leichtfeucht** für Wäsche, die nur leicht überbügelt wird	
	4 **Bügeltrocken** für Wäsche, die mit dem Bügeleisen oder mit der Bügelmaschine gebügelt wird.	
	5 **Mangeltrocken** für Wäsche, die mit der Bügelmaschine oder mit der Heißmangel behandelt wird.	

Programmübersicht

Welches Programm für welche Wäsche?

<table>
<tr><th>Wäscheart
Wäschemenge</th><th>Symbol/
Trockengrad</th><th>Bemerkungen:</th></tr>
<tr><td rowspan="3">Pflegeleicht/Feinwäsche
max. 2,5 kg

Wäsche aus Synthetics
und Mischgeweben
Oberbekleidung
Oberhemden
Blusen
Pullis und Decken
auch Sweatshirts.</td><td>6 Extratrocken
für mehrlagige und dicke
Wäschestücke
Pullis und Decken</td><td rowspan="4">Für reduzierte
Heizung ⊙
zusätzlich
Schongang-
Taste
drücken</td></tr>
<tr><td>7 Schranktrocken
für gleichartige und
dünne Wäschestücke</td></tr>
<tr><td>8 Leichtfeucht
für Wäsche, die nur leicht
überbügelt wird.</td></tr>
<tr><td>Zeitliches Trocknen
für individuelles Trocknen
oder Nachtrocknen
Koch- u. Buntwäsche
max. 5 kg</td><td>20 bis 60 min.</td></tr>
<tr><td>Pflegeleicht/Feinwäsche
max. 2,5 kg</td><td>20 bis 40 min.</td><td></td></tr>
<tr><td>Lüften
Hier können zerknitterte
Textilien im Kaltluftstrom
geglättet werden.
Feuchten Sie dazu die
Knitterstellen leicht an.</td><td>✻</td><td>ohne
Heizung</td></tr>
</table>

Bitte beachten Sie grundsätzlich die Herstellerangaben in den Wäscheetiketten.
Bei temperaturempfindlicher Wäsche unbedingt S-Taste drücken.

Wartung und Pflege

1. **Reinigen des Trocknergehäuses** mit Seifenwasser oder mit handelsüblichem lösungsmittelfreiem (mildem) Haushaltsreinigungsmittel.
   Dies gilt auch für die Reinigung von Bedienblende, Kunststoff- und Gummiteilen.
   Zeigt sich nach längerer Zeit auf der Trommel ein Belag, so sollte diese gelegentlich mit einem Essigtuch o. ä. ausgewischt werden.

2. **Reinigen des Wärmetauschers** in regelmäßigen Abständen. Spätestens dann sollten Sie den Wärmetauscher reinigen, wenn sich Flusen daran abgelagert haben.
   Der Wärmetauscher befindet sich auf der rechten Seite im Sockel des Gerätes.
   Um ihn zu reinigen, müssen Sie ihn aus dem Sockel entnehmen.
   Hierzu sind folgende Handgriffe erforderlich:
   1. Gerätetüre öffnen
   2. Sockelklappe vor dem Wärmetauscher öffnen

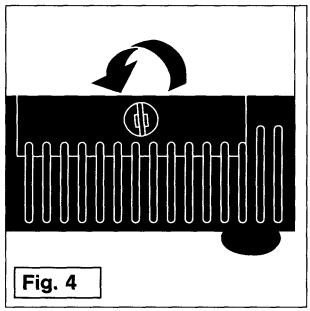

Fig. 4

   Drehen Sie dazu den Verschlußhebel oben an der Klappe nach links, dann springt die Klappe auf.

   3. Entriegeln Sie den Wärmetauscher

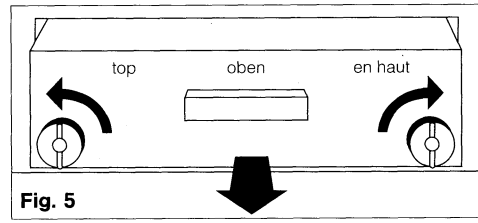

Fig. 5

   Drehen Sie die beiden Sicherungsscheiben jeweils eine Vierteldrehung in die angegebenen Pfeilrichtungen.
   4. Ziehen Sie den Wärmetauscher aus dem Sockel heraus. Heben Sie ihn dabei am Griff kräftig an.
   Die Reinigung des Wärmetauschers kann z. B. durch kräftiges Durchspülen mit der Handbrause oder mit einer **weichen** Handbürste erfolgen. Benutzen Sie zur Reinigung **nie spitze Gegenstände oder Werkzeuge,** um zwischen die Lamellen zu fahren. Der Wärmetauscher kann sonst undicht oder verformt werden. Achten Sie darauf, daß die Entwässerungsschlitze auf der Rückseite des Wärmetauschers ebenfalls frei sind.
   Das Wiedereinsetzen des Wärmetauschers erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Entnehmen. Achten Sie darauf, daß der Wärmetauscher richtig eingeschoben wird: der **Schriftzug „top – oben – en haut" muß oben sein.**
   Achtung: Ohne Wärmetauscher ist ein Betreiben des Gerätes nicht möglich!

3. **Reinigen der Türdichtungen** gleich nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch.

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Es liegt oft nur an Kleinigkeiten, die Sie selbst beheben können.

Das Gerät arbeitet nicht

- Ist der Stecker richtig in die Steckdose eingesteckt?
- Ist der Sicherungsautomat der Wohnung in Ordnung?
- Ist die Tür richtig zu?
- Ist das Programm eingestellt?
- Haben Sie die Start-Taste gedrückt?
- Ist der Kondensatbehälter entleert bzw. richtig eingesetzt worden (wenn NEIN, leuchtet die Signallampe auf)?

Das Trockenergebnis ist nicht zufriedenstellend

- Wurde das richtige Programm eingestellt?
- Wurde beim Zeitprogramm die richtige Zeit eingestellt?
- Wenn Baumwollwäsche mit reduzierter Heizung getrocknet wird verlängert sich die Programmdauer.
- Wurde der Kondensatbehälter entleert (bei vollem Behälter während des Betriebes wird das Programm unterbrochen)? – Die Signallampe leuchtet auf. Bei unterbrochenem Zeitprogramm erneut die Zeit einstellen!
- Sind Wärmetauscher und/oder Flusensieb stark verflust oder der Aufstellungsort zu warm, arbeitet das Gerät unnötig lange Zeit und **verbraucht mehr Strom.**

Garantie- und Kundendienst

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte. Reparaturen an Elektrogeräten sind nur von Fachkräften auszuführen.
Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Schäden für den Benutzer entstehen.

Bevor Sie den Kundendienst anfordern, prüfen Sie bitte, ob Sie alle in der Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben. **Auch bei Reparaturen während der Garantiezeit können Ihnen Kosten entstehen, wenn Bedienfehler vorliegen oder Sie unsere Hinweise zur Behebung kleiner Störungen nicht beachtet haben (siehe unsere Garantiebedingungen).**

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: Vollständige Anschrift, Telefon-Nummer mit Vorwahl, sowie die Prod.-Nr. und F-Nr. Ihres Gerätes. Die Prod.-Nr. und F-Nr. finden sie an Ihrem Gerät auf dem Typenschild (s. Fig. 1).

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbestellung möglich, so daß Ihr Gerät bereits beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann. Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Für Österreich gelten die dortigen Kundendienst- und Garantiebedingungen.

Wechsel des Türanschlags

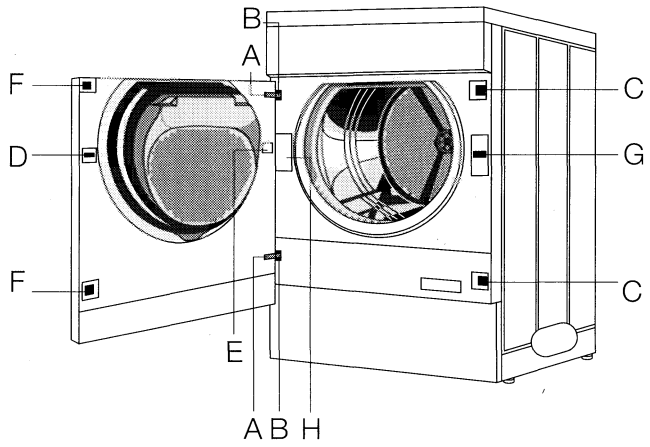

Fig. 6

Falls der Türanschlag (links) den örtlichen Verhältnissen nicht entspricht, dann ist es möglich, die Tür auf Rechtsanschlag zu ändern.

Netzstecker ziehen!
Handgriffe:

1. Die Schrauben „A" an der Türinnenseite herausschrauben.
2. Tür durch waagerechte Verschiebung entnehmen.
3. Die Schrauben „A" an den Scharnierböcken „B" herausdrehen.
4. Scharnierböcke entnehmen.
5. Kunststoffteile „F" durch Druck mit einem Schraubendreher herausdrücken und auf der gegenüberliegenden Seite wieder einsetzen.
6. Die Kunststoffteile „C" durch Druck mit einem Schraubendreher herausdrücken.
7. Kunststoffteile „C" entnehmen und auf der linken Seite des Trockners wieder einsetzen.
8. Türschloß „G" abschrauben. Kunststoffteil „H" durch Druck mit einem Schraubendreher herausdrücken und auf der gegenüberliegenden Seite wieder anbringen. Türschloß „G" auf der linken Seite wieder befestigen.
9. Scharnierböcke „B" an der rechten Seite des Trockners einsetzen und anschrauben.
10. Schraube des Türverschlußes „D" an der Türinnenseite entfernen und Türverschluß entnehmen.
11. Das Kunststoffteil „E" durch Druck mit einem Schraubendreher herausdrücken und auf der gegenüberliegenden Türseite wieder einsetzen.
12. Türverschluß „D" auf der rechten Türinnenseite einsetzen und wieder anschrauben.
13. Türe an den Scharnierböcken wieder befestigen.

Hinweis zum Berührungsschutz:
Das Gerät ist erst dann wieder betriebssicher, wenn alle Kunststoffteile eingesetzt sind.

Sonderzubehör

■ Wasch-/Trockensäule

Der Aufbau zur platzsparenden Waschsäule ist mit Waschvollautomaten von 60 cm Breite und Frontbeschickung möglich.

Montagebausatz
607 899 980

■ Wasch-/Trockensäule

Der Aufbau zur platzsparenden Waschsäule (Kunststoffplatte) ist mit Waschvollautomaten von 60 cm Breite und Frontbeschickung möglich.

Montagebausatz
607 899 981

■ Dekorfläche

Zur farblichen Angleichung an Küchenmöbel usw. kann eine Dekorplatte auf die Vortür montiert werden. Es empfiehlt sich, diesen Zuschnitt vom Möbelhersteller zu besorgen. Nur dann ist eine maximale farbliche Zuordnung gewährleistet. Folgende Abmessungen sind genau einzuhalten:

Höhe	585 mm
Breite	585 mm
Plattendicke	1 bis max. 4 mm
Platteneckradius	R12

Dekorrahmen
weiß: 607 899 976

■ Unterbau

Das Gerät kann auch in Einbauküchen eingegliedert oder nach Abnahme der Arbeitsplatte untergebaut werden. Das Abdeckblech kann über den Kundendienst bezogen werden.

Abdeckblech
647 405 423

■ Anschluß eines Ablaufschlauches

Befindet sich am Aufstellungsort des Gerätes ein Abflußbecken o. ä. kann das kondensierte Wasser auch direkt über einen Ablaufschlauch abgeleitet werden.

Der passende Ablaufschlauch ist unter 607 899 955 erhältlich (keinen anderen Ablaufschlauch verwenden!).